

Auszug aus den Niederschriften der Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzung vom 13.12. und 20.12.2016.

Tagesordnung:

1. Bestellung von zwei Protokollmitunterfertigern

Als Protokollmitunterfertiger werden Frau GR Roswitha Reiner und Herr GR Konrad Peschaut bestellt.

2. Gemeinde Arriach, Umbau Kraglerhaus, Gemeindeamt und Dorfplatzgestaltung, Bericht

Der Bürgermeister erläutert nochmals das Projekt und informiert über den jetzigen Verfahrensstand in dieser Angelegenheit. Insbesondere verweist er auf die Überlegungen warum ein solches Projekt gestartet wurde und welches Ziel damit verfolgt wird. Als Planungsvorgabe waren die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Nutzbarkeit sowie die Nutzung der vorhandenen Ressourcen für das geplante Projekt ausgegeben. Ansonsten galten keine Einschränkungen und es herrschte Denk- und Planungsfreiheit. Das Projekt Dorfplatzgestaltung mit Abriss des Kraglerhauses sowie Neubau des Gemeindeamtes wurde am 30. November 2016 den Obleuten der Gemeinderatsfraktionen vorgestellt. Damals waren anwesend der Bürgermeister, 1. Vzbgm. Gerhard Findenig, GV Ing. Heinz Potenes und Frau GR Roswitha Reiner sowie der Amtsleiter. Diese damals vorliegenden Unterlagen wurden am 7. Dezember 2016 dem Büro von Frau LH-Stvin. Dr. Gaby Schaubig übergeben und das geplante Projekt vorgestellt. Bei dieser Vorstellung waren der Büroleiter, Herr Mag. Stefan Primosch, Herr Mag. Daniel Steiner und Herr Mag. Reinhold Pobaschnig vom AdKLR und der Bürgermeister Gerald Ebner, 2. Vzbgm. Manfred Fischer, GV Ing. Heinz Potenes und der Amtsleiter anwesend.

Beim Gespräch im Büro von Frau LH-Stvin. Dr. Schaubig ging es vor allem um die Finanzierung des geplanten Projektes. Es wurde signalisiert, dass diverse Förderungsmodelle vom Land ausgearbeitet werden. Welche Förderung zum Tragen kommen wird bzw. wie hoch die Förderung sein wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Es wurde durchaus in Aussicht gestellt, dass es für das vorliegende Projekt Förderungsmittel geben wird. Jetzt wird das vorliegende Projekt geprüft. Ein Ergebnis wird im 1. Vierteljahr 2017 vorliegen. Herr Mag. Pobaschnig und der Amtsleiter werden die weiteren Schritte vornehmen und in dieser Angelegenheit in Kontakt bleiben. Erst wenn eine konkrete Förderungszusage vorliegt, kann an eine Umsetzung des geplanten Projektes herangegangen werden.

Der Gemeindevorstand nahm das Ergebnis der Besprechung vom 7.12.2016 zur Kenntnis und wartet mit einer Entscheidung bis eine Finanzierungszusage vom Land vorliegt. Erst danach wird mit der Umsetzung bzw. weiteren Planung des geplanten Projektes begonnen. Bis zur nächsten Sitzung im März 2017 wird voraussichtlich eine Entscheidung des Landes vorliegen.

Der Bürgermeister ersucht Herrn DI (Htl) Bernhard Unterköfler das vorliegende Projekt „Dorfplatzgestaltung mit Abriss des Kraglerhauses sowie Neubau des Gemeindeamtes“ den Mitgliedern des Gemeinderates zu präsentieren.

Nach der Präsentation, welche von 18.10 bis 18.35 Uhr dauerte, bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn DI (Htl) Bernhard Unterköfler und bei Frau Jasmin

Unterköfler für die aufschlussreichen Ausführungen. Danach verlassen die Beiden die Sitzung.

Der Bürgermeister glaubt, dass es sich bei dem präsentierten Projekt um ein stimmiges Gesamtkonzept handelt, welches durchaus in dieser Form, abgesehen von Detailplanungen, umgesetzt werden könnte. Die ermittelten Kosten (1,1 Mio.Euro) laut Schätzung sind auch durchaus vertret- und machbar. Er fragt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, was sie vom vorliegenden Konzept halten.

Herr GR Ing. Schäferkötter findet das Konzept gut, wobei gerade im Bereich des Dorfplatzes der Standort des Pavillons noch hinterfragungswürdig wäre. Der geplante Neubau des Gemeindeamtes ist ansprechend.

Frau GR Vera Ebner befürchtet, dass mit der geplanten Dorfplatzgestaltung der Verkehr über den Dorfplatz unkontrolliert und un gelenkt erfolgen wird und dadurch eher ein Chaos entstehen könnte.

Herr GR Karl Gerfried Müller glaubt, dass bei diesem Projekt „Das Pferd von hinten aufgezäumt wird“. Bei der Präsentation wurde zuerst über den Dorfplatz, dann über den Umbau des bisherigen Gemeindeamtes und in der Folge vom Neubau Gemeindeamt berichtet. Der Ablauf muss wohl die umgekehrte Richtung gehen, da zuerst der Neubau des Gemeindeamtes Priorität hat. Dass das best. Kraglerhaus einer wirtschaftlich sinnvollen Nutzung zugeführt werden könnte, wurde schon bei den bisherigen Bestrebungen in diese Richtung festgestellt. Die angesprochenen und ermittelten Baukosten erscheinen als sehr gering. Schon beim geplanten Neubau des Gemeindeamtes sind die Kosten inkl. Geländeanpassungen sehr gering angesetzt. Öffentliche WC-Anlagen erzeugen auch Probleme und solche Einrichtungen stehen bei Veranstaltungen beim Bauerwirt zur Verfügung. Platz für Vereinsveranstaltungen gibt es genügend in der Holzarena, die auch noch abseits vom Verkehr liegt. Es soll eher an eine Überdachung der Holzarena gedacht werden. Für wen wird eine Bewegungszone am Dorfplatz gebraucht, wenn der Ort immer mehr ausstirbt. Der Standort des geplanten Pavillons ist nicht gut, da er die Sicht auf die Kirche verstellt.

Der Bürgermeister verweist nochmals auf die Stimmigkeit des geplanten Projektes. Die Umsetzungsreihung ist derzeit noch kein Thema und wird dann schon entsprechend erfolgen. Die Wirtschaftlichkeit steht bei der geplanten Umsetzung im Vordergrund. Bei der vor Jahren durchgeführten Sanierung des ehem. Postamtsgebäudes wurden viele Einrichtungsgegenstände ankauf, die weiterhin verwendet werden können. Die beim Bauerwirt zur Verfügung stehende WC-Anlage wird nur bei Veranstaltungen im Bauerwirtsaal oder in der Holzarena geöffnet. Sonst steht keine öffentliche WC-Anlage zur Verfügung, da die vertraglichen Vereinbarungen mit den Eigentümern nur diesen Bereich abdecken.

Herr GR Walter Plattner spricht sich für das geplante Projekt aus. Er verweist auf die Wichtigkeit einer öffentlichen WC-Anlage im Ort. In anderen Gemeinden funktionieren solche Anlage ebenfalls und warum soll dies nicht in Arriach auch gelingen.

Herr GR Friedhelm Ofner sieht keine Notwendigkeit, dass das ehem. Postamt geschliffen werden soll. Das Gebäude soll mehr genutzt werden, damit der Kosten-

Nutzenfaktor mehr gegeben ist. Er selbst nutzt die Räumlichkeiten als Arbeitskreisleiter für die Gesunde Gemeinde sehr wohl und findet auch das Platzangebot als ausreichend. Die gesamte geplante Dorfplatzgestaltung ergibt nicht viel Sinn. Der geplante Neubau des Gemeindeamtes ist zu befürworten.

Herr GV Ing. Heinz Potenes spricht sich ebenfalls gegen den Abbruch des ehem. Postamtes aus, zumal es vor einigen Jahren saniert wurde. Das Gebäude soll einer entsprechenden Nutzung zugeführt werden. Den Neubau des Gemeindeamtes sowie den Abriss des Kraglerhauses hält er für eine gute Lösung. Die vorliegende Grobkostenschätzung erscheint nicht realistisch.

Herr 2. Vzbgm. Manfred Fischer spricht sich für das geplante Projekt aus. Das ein ansprechender Dorfplatz gebraucht wird, zeigen die diversen Veranstaltungen wie z.B. das Erntedankfest usw. Ein Anliegen wäre, dass beim Neubau des Gemeindeamtes eine ganzflächige Unterkellerung erfolgt. Die Kellerräume werden immer gebraucht.

Herr GR Erich Jankl befürwortet das vorliegende Projekt, wobei bei einer endgültigen Umsetzung schon einige Dinge überdacht werden müssen wie z.B. der Standort des Pavillons. Er spricht sich für die gesamte Unterkellerung beim geplanten Neubau des Gemeindeamtes aus. Der Baustoff Holz soll forciert werden.

Herr 1. Vzbgm. Gerhard Findenig glaubt, dass es sich um ein stimmiges Projekt handelt. Andere Varianten wie der Anbau beim best. Gemeindeamt haben sich als nicht zielführend herauskristallisiert. Die unbedingte Erhaltung des ehem Postamtes ist auch deshalb zu hinterfragen, da in Zukunft Kosten für die Erhaltung des Gebäudes anfallen werden.

Frau GR Roswitha Reiner findet das Projekt bezüglich Neubau Gemeindeamt gut. Der Abbruch des ehem. Postamtes wird derzeit nicht kommentiert, da derzeit keine klare Meinung für ein bestimmtes Vorgehen vorherrscht.

Herr GR Konrad Peschaut befürwortet das Gesamtprojekt. Er spricht sich für den Abbruch des ehem. Postamtes aus und ärgert sich, dass dies nicht schon längst umgesetzt wurde. Das Gebäude ist nicht wirtschaftlich nutzbar und stört das Dorfbild. Mit der Erweiterung des Dorfplatzes würde ein schöner und markanter Raum im Ort entstehen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Wortmeldungen und führt aus, dass weitere Beratungen nach Vorliegen der Finanzierungszusage vom Land erfolgen werden.

3. Berichte des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung, Sitzung vom 20.12.2016, Bericht

Der gewählte Berichterstatter, Herr GR Erich Jankl, berichtet, dass heute um 8.00 Uhr eine Kontrollausschusssitzung stattgefunden hat. Im Zuge der Kontrollausschusssitzung fand eine Inventur der Bauhofwerkzeuge und –geräte statt. Die Überprüfung und Inventur ergab keinen Grund zur Beanstandung. Die im Vermögensverzeichnis eingetragenen Werkzeuge und Geräte waren vorhanden.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4. Stellenplan 2017, Bericht, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig den Stellenplan des Jahres 2017:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde ARRIACH, mit welcher der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2017 beschlossen wird.

Gemäß § 2 des Gemeindebedienstetengesetzes 1992, LGBl. Nr. 56/1992 in der Fassung LGBl. Nr. 9/2015, des § 3 des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1992, LGBl. Nr. 95/1992 in der Fassung LGBl. Nr. 30/2015, sowie des § 5 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, LGBl. Nr. 96/2011 in der Fassung LGBl. Nr. 9/2015, wird verordnet:

§ 1

Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden folgende Planstellen festgelegt:

		Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG	
Beschäftigungs- ausmaß in %	Saison	VWD- Gruppe	DKI.	Modell- stelle	Stellen- Wert
100	-	B	VII	F-ID3	57
37,5	-	P5	III	TH-RP2	18
100	-	C	V	AK-SSB4	42
50	-	C	IV	KU-KB2B	33
100	-	D	III	KU-KB2B	33
50	befristet	P5	III	TH-HK2A	21
100	-	P5	III	TH-RP2	18
100	-	P3	III	TH-HFK2	30
100	-	P3	III	TH-HFK2	30
100	Saison	P5	III	TH-HK3	24

§ 2

Die Verordnung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Der Bürgermeister:

5. Voranschlag 2017, Bericht, Beratung und Beschlussfassung

a.) Aufnahme eines Kassenkredits

b.) Festlegung von Verrechnungssätzen des Bauhofes

c.) Mittelfristiger Finanzplan 2017-2021

d.) Voranschlag 2017 inkl. Beilagen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig, dass bei Liquiditätsschwierigkeiten ein Kassenkredit aufgenommen oder Rücklagen entnommen werden können. Die Höhe des Betrages ist mit insgesamt

max. € 100.000,-- fixiert. Bei der Rückzahlung der entnommenen Rücklagen sind Zinsen zu verrechnen. Der anfallende Zinssatz setzt sich aus dem am RL-Sparbuch geltenden Zinssatz, plus einem Zuschlag von 0,5 % zusammen. Eine Rücklagenentnahme über den Rahmen von € 100.000,-- ist nur möglich, wenn dies vom Gemeindegremium vorhabenbezogen ausdrücklich so festgelegt wird. Die Rücklagenentnahmen zur allgemeinen Liquiditätsverbesserung sind auf max. 12 Monate möglich.

b.) Festlegung von Verrechnungssätzen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig die Verrechnungssätze des Bauhofes auf Grund der vorliegenden Kalkulation für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt:

Verrechnungsstunde à	€ 25,00
Pritschenwagen	€ 2,00/km
Rexter	€ 3,80/km
Rexter	€ 12,70 pro Einsatzstunde

c.) Mittelfristiger Finanzplan 2017

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig den mittelfristigen Finanzplan 2017 mit den angeführten Summen:

Jahr	2018	2019	2020	2021
ordentlicher Haushalt				
Einnahmen	1.953.500	1.979.000	2.007.500	1.963.500
<u>Ausgaben</u>	<u>2.144.800</u>	<u>2.145.900</u>	<u>2.156.400</u>	<u>2.094.300</u>
Abgang	-191.300	-166.900	-148.900	-130.800

außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	88.700	83.800	00	00
Ausgaben	98.700	83.800	00	00

Gleichzeitig wird der mittelfristige Investitionsplan 2017 beschlossen, der ein Bestandteil des Finanzplanes ist.

	BZ	Gesamt im Jahr:
KBBF-Darlehen – GK Klösterle	€ 71.300,00	
Digitalisierung ÖEK und FIWiPI.	€ 16.600,00	
ArriachSozial	€ 7.700,00	17.700,00
Katastrophenschäden 2016	€ 50.000,00	100.000,00
Sanierung Hinterwinkelstraße	€ 45.000,00	122.500,00
Wildbachmaßnahmen	€ 34.800,00	
Park- und Ride-Anlage	€ 18.500,00	

d.) Voranschlag 2017

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig den Entwurf des Voranschlages 2017 inkl. aller Beilagen und der gegenseitigen Deckungsfähigkeiten:

Ordentlicher Voranschlag

Summe der Ausgaben	€ 2.106.900,00
Summe der Einnahmen	€ 2.106.900,00
Abgang/Überschuss	€ 0,00

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Ausgaben	€ 318.500,00
Summe der Einnahmen	€ 318.500,00
Abgang/Überschuss	€ 0,00

Der Ausdruck des Voranschlages 2017 inkl. der Beilagen ist ein integrierender Bestandteil der unter diesem Tagesordnungspunkt gefassten Beschlüsse.

6. Personalangelegenheit, Aufnahme einer Aushilfskraft für den Kindergarten Arriach, Abschluss des befristeten Dienstvertrages, Bericht, Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Grund des Empfehlungsbeschlusses des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig, dass ein Dienstvertrag mit Frau Kornelia Rainer vorerst befristet bis zum 31.8.2017 abgeschlossen und sie als Teilzeitkraft dzt. für den Kindergarten mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden aufgenommen wird.

7. Grundbesitz, Verkauf des gemeindeeigenen Baugrundstückes 1024/27, KG Laastadt, Abschluss des Kaufvertrages, Bericht, Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Grund des Empfehlungsbeschlusses des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig, das Grundstück 1024/27, KG Laastadt, an Frau Mag. Barbara Kofler und Herrn DI. Rudolf Kofler verkauft wird.

8. Schneeräumung, Abschluss eines Werkvertrages über die Schneeräumung auf den Gehsteigen und einer Vereinbarung über die Gerätenutzung, Bericht, Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Grund des Empfehlungsbeschlusses des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig, dass mit Herrn Klaus Kraßnitzer über die Schneeräumung und Geräteverleih abgeschlossen wird.

9. Bauhof, Übernahme von kommunalen Arbeitsleistungen im Außenbereich und Abschluss einer Vereinbarung über die Personalbereitstellungskonditionen mit dem Maschinenring, Bericht, Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Grund des Empfehlungsbeschlusses des Gemeindevorstandes vom 13.12.2016 einstimmig, dass die Gemeinde Arriach bei Bedarf die vom Maschinenring Villach-Hermagor angebotenen Leistungen zu den jeweils geltenden Bedingungen in Anspruch nehmen kann. Die angebotene Personalbereitstellung ist erst im äußersten Bedarfsfall in Anspruch zu nehmen und bei den Maschinenleistungen sind, wenn möglich, Vergleichsangebote einzuholen. Eine Auftragsvergabe an Landwirte (ausgenommen die Schneeräumung) hat über den Maschinenring zu erfolgen, damit alle arbeits- und gewerberechtlichen Voraussetzungen eingehalten werden.

Weiters legte der Gemeindevorstand einstimmig fest, dass die beiden Arriacher Unternehmer (Benthaus und Stefan Kaiser) die anfallenden Arbeiten zu den voran beschlossenen Bedingungen ebenfalls ausführen können, wenn sie diese Leistungen erbringen können.

10. Wohnungsangelegenheit, Vergabe einer Wohnung, Bericht, Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Waltraud Ebner, geb. 9.2.1941, Innerteuchen 27, 9543 Arriach, für die freie Wohnung in der ESG-Wohnanlage 9543 Arriach, Arriach 79A/3 (Vormieterin Frau Rosalia Tengg) als Mieterin vorgeschlagen wird.

11. Finanzierungspläne Katastrophenschäden 2016 und Sanierung Hinterwinklstraße, Absage KBO-Förderung, Bericht

In der letzten Gemeinderatssitzung am 2.11.2016 wurden die beiden Finanzierungspläne „Katastrophenschäden 2016“ und „Sanierung Hinterwinklstraße“ beschlossen. Bei beiden Finanzierungsplänen wurde angeführt, dass um eine KBO-Förderung angesucht wird und sollte keine solche Förderung gewährt werden, wird um zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel angesucht. In der Zwischenzeit hat die Gemeinde Arriach vom AdKLR zwei Schreiben vom 17.11.2016, Zl.: 03-VL 102-8/6-2016 (002/2016) und 03-VL 102-8/7-2016 (002/2016), erhalten und in diesen wurde mitgeteilt, dass es für die gg. Vorhaben keine KBO-Förderung geben wird, da diese bereits zur Gänze ausgeschöpft ist. Auf Grund dieser Absage wurden die Finanzierungspläne adaptiert und der BZ-Wunsch um die beantragte und jetzt abgesagte KBO-Förderung aufgestockt. Die beiden Finanzierungspläne wurden zur Genehmigung der Landesregierung vorgelegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Einbringung einer Anfrage gemäß § 43 K-AGO:

Vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird vom Vorsitzenden der SPÖ-Gemeinderatsfraktion, Herrn GR Ing. Heinz Potenes, eine Anfrage gemäß § 43 K-AGO dem Bürgermeister übergeben.

Der Bürgermeister hat die Anfrage vor dem Gemeinderat verlesen und sie lautet:

Nachstehend angeführte Gemeinderatsmitglieder stellen daher die Anfrage:
Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Weiterführung des Betriebes zu ermöglichen, bzw. einen geeigneten Betreiber zu finden?

Die schriftliche Anfrage wurde von Frau GR Vera Unterköfler, GR Ing. Heinz Potenes, GR Friedhelm Ofner und GR Karl Gerfried Müller unterschrieben.

Dazu merkt der Bürgermeister an, dass er den Grund der Anfrage in einer polemischen Vorgehensweise der SPÖ-Gemeinderatsfraktion sieht. Er führt aus, dass es Gespräche mit den Betroffenen gegeben hat und auch schon im Gemeindevorstand festgelegt wurde wie die weitere Vorgehensweise sein wird. Eine

Geschäftsfortführung ist wirtschaftlich durchaus möglich, da die bisherigen Geschäftsumsätze dafür sprechen. Wichtig wäre es einen neuen Betreiber für die Fortführung des Geschäftes zu finden.

12. Nahversorgung Arriach, Schließung SPAR-Markt, Bericht

Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat es mit dem Geschäftsführer des SPAR-Marktes, Herrn Mag. Gunnar Illing, Vertreter von SPAR Kärnten (Hrn. Pertl), Gemeindevertretung und der Belegschaft des SPAR-Marktes mehrere Informationsgespräche gegeben. Auch mit dem Gebäudeeigentümer, Herrn Friedrich Unterköfler, wurde Kontakt aufgenommen. Derzeit ist die Situation so, dass mit Ende März 2017 das Lebensmittelgeschäft in Arriach geschlossen wird. Die Kündigung wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2016 vorliegen und dann gilt eine dreimonatige Kündigungsfrist. Herr Mag. Illing wollte das Geschäft schon mit 31.12.2016 schließen. Auf Betreiben der Gemeinde Arriach wurde eine Verlängerung bis 31.3.2017 erreicht. Gleichzeitig wurde weiters vereinbart, dass die Gemeinde Arriach einen Unterstützungsbeitrag von € 2.500,-- für die längere Öffnungszeit zusätzlich übernimmt.

Herr Mag. Illing wäre auch bereit, nach der angekündigten Schließungsfrist vom 31.3.2017 das Geschäft weiterzuführen. Allerdings geht er keine vertragliche Bindung mehr ein und dh., dass der Geschäftsbetrieb dann jederzeit beendet werden kann. Mit dieser Vorgangsweise ist neben der Gemeinde auch der Gebäudeeigentümer, Herr F. Unterköfler, nicht einverstanden. Er möchte das Gebäude am liebsten verkaufen. Auf dem Immobilienmarkt wird es bereits angeboten.

Am 6.12.2016 hat es ein Informationsgespräch mit der Belegschaft des SPAR-Marktes gegeben. Ihnen wurde die Situation dargelegt. Bei dieser Besprechung war auch Herr Slivcek vom benachbarten SPAR-Markt in Himmelberg anwesend. Herr Slivcek hat wichtige Tipps zur Weiterführung und zur Steigerung der Attraktivität des Geschäftes gegeben. Auf Grund der bekannten Umsatzzahlen kann er sich die Fortführung des Geschäftes vorstellen und er ist überzeugt, dass mit neuen Geschäftsstrategien und -ideen eine Umsatzsteigerung zu erreichen ist. Das Geschäft kann gewinnbringend geführt werden, wenn neben neuen Geschäftsideen auch der Betriebsaufwand (Sortiment, Strom, Geräte, Personal, Sonntagsöffnung usw.) überprüft wird. Herr Slivcek hat sogar einige Vorschläge schriftlich dokumentiert und vorgelegt. Jetzt wäre es wichtig, dass für das Geschäft ein Betreiber (Geschäftsführer) gefunden wird. Diesbezüglich sollte eine Ausschreibung in der Gemeinde und auch kärntenweit erfolgen.

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, dass durch diverse Einschaltungen in der Gemeindeinformation intensiv ein Betreiber für den SPAR-Markt in Arriach gesucht werden soll. Auch SPAR-Kärnten hat die Unterstützung bei der Suche eines Betreibers zugesagt.

Herr GV Ing. Heinz Potenes vertritt die Auffassung, dass bereits sehr viel Zeit verstrichen ist. Es hätten schon viel mehr Maßnahmen zur Erhaltung und Fortführung des Geschäftes gesetzt werden müssen. Mit den umliegenden Geschäftsbetreibern hätten z.B. Gespräche geführt werden müssen.

Herr Friedhelm Ofner meint, dass Geschäftsleute, die bereits ein Lebensmittelgeschäft in der Nachbarschaft betreiben, ein zusätzliches in Arriach betreiben könnten.

Der Bürgermeister hält ausdrücklich fest, dass die Gemeinde an den Fortbestand des Lebensmittelgeschäftes interessiert ist. Die Gemeinde würde auch finanziell helfend einspringen wie dies auch in anderen Gemeinden bei ähnlichen Fällen gemacht wird. Jeder einzelne Gemeindevertreter ist aufgefordert, einen Geschäftsnachfolger zu suchen. Niemand will eine Geschäftsschließung in Arriach, da dann der Ort eine der wichtigsten Infrastruktureinrichtungen verlieren würde.

13. Bericht des Bürgermeisters

- a.)Kärntner Holzstraße, Ausschüttung von Fördermitteln für Holzbauprojekte 2016.
- b.)Arriacher Dorfrundweg, Herstellung einer Ersatzfeuchthfläche.
- c.)Öffentliche Beleuchtung, Ausbau der Bodenstrahler am Gehweg in Arriach.
- d.)Rotes Kreuz/First Responder, Anschaffung einer Erstausrüstung.
- e.)Subventionsvergaben 2016, Vergabe v. € 5.000,-- an örtliche Vereine.
- f.)Gegendtaler Gemeindegemeinschaften, nochmalige Durchführung.
- g.)Arriach Xtrem, Durchführung der Veranstaltung Anfang Juli 2017.
- h.)Wanderweg, Errichtung und Adaptierung des Panoramawanderweges.
- i.)Tourismus, Präsente für Gästeehrungen.
- j.)Tourismus, Streckenführung einer Mountainbikestrecke.
- k.)Musikschule Gegendtal, Gemeindebeitrag für den Ankauf einer Harmonika.
- l.)Unwetterschäden, Schadenausmaß von rd. € 100.000,-- im öffentlichen Bereich.
- m.)Öffentliche Straßen, Erhebung des kommunalen Straßenzustandes.
- n.)ÖEK und Flächenwidmungsplan, Besprechung mit Ortsplaner am 10.1.2017, 18.00 Uhr.
- o.)Rücklagen-Sparbücher, Auflassung der Sparbücher, Anlage von Girosparkonten.
- p.)Aufsichtsbeschwerde, Bericht und Erläuterung.
- q.)Personalangelegenheit, Gewährung einer Weihnachtszuwendung für Gemeindebedienstete.
- r.)Straßensperrungen, Aussprache wegen der Straßensperrungen, Schreiben bezügl. Felsabräumungen an Geologie.
- s.)Eisstockeröffnungsturnier SV-Arriach, Einladung Gemeindevertretung zur Siegerehrung.
- t.)Terminkollision, Weihnachtsfeier Gemeinde und Jägersänger Veranstaltung 23. Dezember 2016.